

Technische Bühnenanweisung – FIRLEFANZ UND GRETE

Stand 2017-10 Version 1; Rider - Copyrights by Philipp Arendt

Vorab

Diese technische Bühnenanweisung (3 Seiten) ist Bestandteil des Engagement-Vertrages. Alle im Folgenden beschriebenen benötigten Komponenten und Dienstleistungen sind unter Kostenübernahme und Verantwortung durch den Auftraggeber bitte bei Ankunft der Band spielbereit aufgebaut und verkabelt. Abhängig von der Größe der Bühne benötigen wir kompetentes technisches Betreuungspersonal mind. am FOH, am MOH/Stage und am Lichtstellwerk.

Nach Absprache kann auf Wunsch die komplette Produktion durch **FIRLEFANZ UND GRETE** übernommen werden.

1. Kommunikation

Die folgenden Informationen dienen der Darstellung des benötigten Umfangs, um eine angenehme und fröhliche Show durchführen zu können. Sollte es Fragen geben oder die lokale Situation Abweichungen bedingen, wünschen wir Kommunikation im Vorfeld. (Vor Ort erzwungene Kompromisse können leider nicht akzeptiert werden und können im Extremfall zur Nichtdurchführbarkeit des Auftrittes führen.)

Idealerweise schickt der vom Veranstalter beauftragte technische Dienstleister seine Equipment-Liste im Vorfeld zur Abstimmung zu **FIRLEFANZ UND GRETE**.

Ansprechpartner:

Andreas Némét +49(0)351 6568885 +49(0)1799613750 herrnemet@aol.com

2. Sicherheit

Die Einhaltung von in Deutschland üblichen Sicherheitsstandards nach geltenden gesetzlichen Bestimmungen sowie berufsgenossenschaftlichen Verordnungen versteht sich von selbst und bedarf an dieser Stelle keinerlei Ausführung im Detail. (VStättVO, LBO, BGV-C1, BGV-A1, DIN4112 sowie DIN-VDE0100 seien als unvollständige Aufzählung genannt.)

3. Bühne

Benötigt wird eine freie Bühnenfläche von 6,0 m x 4,0 m, Podesthöhe den örtlichen Gegebenheiten angepasst – waagrecht, nicht ebenerdig.

Für **Grete** wird an der Podestvorderseite eine Treppe benötigt, damit sie ins Publikum gehen kann. Open-Air Bühnen müssen überdacht sein.

4. Beschallungssystem

FIRLEFANZ UND GRETE spielen fröhliche Kinderlieder für Klein und Groß, mit großem Dynamikumfang auf akustischen und elektrischen Instrumenten.

Dafür wird ein professionelles, modernes und hoch auflösendes PA-System benötigt. Dieses sollte 3 Wege aktiv getrennt und in der Lage sein, den gesamten Zuhörerbereich gleichmäßig zu beschallen. Das System ist den örtlichen Gegebenheiten angepasst entsprechend so zu dimensionieren, dass jeder Gast an seiner Position alles gut hören, gut verstehen und gut fühlen kann.

5. FOH

FIRLEFANZ UND GRETE benötigen einen ebenerdigen, überdachten Regieplatz (gern mittig) im Publikumsbereich mit folgender Ausstattung:

Mischpult für 12 Eingänge von der Bühne, Ausgänge PA + 5 Monitore, 3 FX :

pro Kanal Gain, Pad, Rev., + 48 V, mind. 2 parametrische Mitten, 8 Aux, (einzeln pre /post schaltbar: 5 x Monitor, 3 x FX), PAN, 8 Gruppen, LR+ Mono, gern Bass über Aux

Drive / FX: frei zugängiger Terzband EQ pro Ausspielweg, 4 Ch. Gate, 4 x Compressor, 1 x Multi - FX, 1 x Hallgerät mit Zugriff auf die Parameter 1 x Delay-Erzeuger mit Zugriff auf die Parameter und TAP

Verkabelung Drive / FX zum Mischpult und Bühnenanbindung mit Multicore

Erfolgt (im Normalfall) eine Darbietung ohne mitreisenden Band-Techniker, sollte ein wissender Vor-Ort-Mensch das Mischen und Leuchten übernehmen. Die Auswahl der Geräte bleibt ihm dann überlassen, insofern fünf Monitorwege und zwei Effekte regelbar sind.

6. Mikrofonie und Monitoring

FIRLEFANZ UND GRETE benötigen Inputs/Mikros für:

Instrument	Mic / DI	Stand	FX
Schlagzeug			
01 Kick	Grenzfläche/ B52	- / short Boom	
02 Sn	SM 57 o. vglb.	Clamp	
03 OH L	KM 184 o.vglb.	long Boom	
04 OH R	KM 184 o.vglb.	long Boom	
Gitarre			
05 Git L (am FX Board)	DI		
06 Git R (am FX Board)	DI		
Posaune			
07 Posaune	(eigenes Clip mit XLR 3 pol Stecker, + 48V)		
E-Piano			
08 Piano L	DI		
09 Piano R	DI		
Vocals			
10 Voc Grete (center) –	eigenes Mikro wird mitgebracht. B 58 / KMS 105 (+ 48 V!)	Tellerstativ	
11 Voc Firle – Hans (VR)	SM / Beta 58	long Boom	

Output/Wedges:

Fünf Musiker benötigen je einen Weg, mind. 10“/1“, für das Schlagzeug gern ein zusätzlicher Subbass.

Bei ganz kleinen Sets sind zwei Monitore ausreichend. Dies bitte vorher abstimmen!

Bitte an den ersichtlichen Positionen 230 V Wechselstrom zur Verfügung stellen. (1 x pro Position)

Verteilung am Instrument erfolgt durch Musiker.

Für das Setting benötigt die Band ca. 25 min ab „Bühne frei“ und ca. 25 min für einen Soundcheck.

